

„Austausch ist extrem wichtig für die gesamte Branche“

Eventwirtschaft unterstützt digitale Prolight + Sound BIZLounge am 13. April



Die internationale Event-Wirtschaft steht geschlossen zusammen. Dieses Signal möchte die Messe Frankfurt gemeinsam mit zahlreichen Verbänden und Organisationen am 13. April 2021 bei der ersten Prolight + Sound BIZLounge aussenden. Das digitale Streaming-Format bietet die Möglichkeit zum Austausch über aktuell drängende Themen rund um einen möglichen Branchen-Restart, nachhaltige Events, Herausforderungen in der Ausbildung sowie die Auswirkungen des Brexit. Während der Veranstaltung haben Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen an die Referenten und Diskussionsteilnehmer zu richten. Das ganztägige Programm findet komplett in englischer Sprache statt – die Anmeldung ist kostenfrei möglich unter der unten angegebenen Website.

„Trotz coronabedingter Absage der Prolight + Sound in Frankfurt ist es uns ein Anliegen, einen Raum für Diskussionen zu schaffen, Impulse zu setzen und Lösungsansätze zu vermitteln. Die überwältigende Unterstützung aus der Branche macht uns sehr stolz. Gemeinsam geben wir mit der BIZLounge den Startschuss für den Weg zur Prolight + Sound 2022 und möchten schon jetzt einen Teil dazu beitragen, dass die Leitmesse im kommenden Jahr unter positiveren Vorzeichen für die Eventwirtschaft stattfinden kann“, sagt Mira Wölfel, Director Prolight + Sound.

Das Programm startet um 10 Uhr mit einer Diskussionsrunde zu Perspektiven und möglichen Szenarien für eine wirtschaftlich tragfähige Wiederaufnahme des

Veranstaltungsbetriebs. Mit dabei sind Vertreter der im „Forum Veranstaltungswirtschaft“ organisierten Verbände und Institutionen BDKV, BVVS, EVVC, i.s.d.v., sowie vom US-amerikanischen Verband NAMM und der niederländischen Crowd-Management-Agentur Phase 01. „Auch wenn wir uns nicht persönlich in Frankfurt treffen können, ist der gemeinsame Austausch extrem wichtig für die gesamte Industrie. Wir freuen uns darauf, die Sichtweise der Venues mit einzubringen, vom kleinen Bürgerhaus bis zur großen Arena“, sagt Timo Feuerbach, Geschäftsführer des Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren (EVVC).

Im Anschluss (11 Uhr) folgt eine Präsentation mit Diskussionsrunde zu den Folgen des britischen EU-Austritts mit Beteiligung des VPLT sowie der internationalen Verbände PLASA und PEARLE. „Infolge des Brexit nehmen wir in hohes Maß an Verunsicherung in der Branche wahr, insbesondere im Hinblick auf den Waren- und Personenverkehr. Der erhöhte Kosten- und Zeitaufwand hat drastische Auswirkungen auf unsere zukünftige Arbeitsweise und macht den gesamten Prozess mühsamer. Wir schätzen die Prolight + Sound BIZLounge als willkommene Möglichkeit, um einen Einblick zu vermitteln, welche Bestandteile von besonderer Bedeutung für die Eventwirtschaft sind und was Unternehmen konkret berücksichtigen sollten.“, sagt Peter Heath, Geschäftsführer, PLASA

Ein weiteres Schwerpunktthema der Prolight + Sound ist die Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche. Um 12 Uhr beleuchten Vertreter des EVVC sowie des RAI Amsterdam und des European Music Council die Frage, welchen Einfluss der Green-Event-Gedanke zukünftig auf die Art und Weise haben wird, wie Events durchgeführt und vorbereitet werden. Um 13 Uhr geben die theatertechnischen Gesellschaften aus Deutschland und Österreich einen Überblick über die Konsequenzen der neuen Ökodesign-Richtlinie auf den Einsatz von Leuchtmitteln in Theatern und Spielstätten. „Nachhaltigkeit ist ein erstrebenswertes Ziel. Wir alle möchten dazu beitragen, einen lebenswerten Planeten für die kommenden Generationen zu erhalten. Während strikte Regularien zur Senkung des CO₂-Fußabdrucks beitragen, sollten sie zudem auch wirtschaftliche und gesellschaftsrelevante Belange berücksichtigen. Dieses komplexe Themenfeld werden wir auf der Prolight + Sound BIZLounge erörtern – welche Meilensteine wurden soeben erreicht und welche Fragen beschäftigen die Verbände aktuell?“, sagt Christian Allabauer, Fachgruppenleiter Beleuchtung, OETHG.

Nicht nur für langjährige Branchenexperten bringt die aktuelle Krise viele Fragezeichen mit sich – auch Nachwuchskräfte der Event-Industrie, die sich aktuell in Studium oder Ausbildung befinden, schauen oft verunsichert in Richtung Zukunft. Wie reagieren die Bildungseinrichtungen auf diese Herausforderungen? Diese Frage beleuchtet der VPLT um 14 Uhr gemeinsam mit Vertretern renommierter Hochschulen. „Ohne exzellente Fachkräfte sind zeitgemäße Events nicht denkbar. Auch wenn aktuell kaum größere Veranstaltungen stattfinden können, müssen alle Kompetenzen an die Profis von morgen vermittelt werden – das zwingt Universitäten und ausbildende Betriebe zum Umdenken. Ich freue mich auf einen wertvollen Austausch zu diesem Thema auf der Prolight + Sound BIZLounge“, sagt

Randell Greenlee, Bereichsleiter Politik & International, VPLT.

Einen feierlichen Höhepunkt der Veranstaltung bildet ab 15 Uhr die Verleihung zweier renommierter Branchen-Awards. Der „Sinus - Systems Integration Award“ ehrt in diesem Jahr die „Osram - World of Light“ in München. Siegerprojekt des „Opus - Deutscher Bühnenpreis“ ist die Inszenierung von Giuseppe Verdis „Rigoletto“ an der Seebühne Bregenz. Regisseur Philipp Stölzel persönlich wird während der Veranstaltung in einer kurzen Rede zum Projekt referieren. Zum Abschluss der Prolight + Sound BIZLounge erfahren die Teilnehmer in einer Rede von Sanela Kolb (DTHG) wichtige Infos zu Förderprogrammen in der Theaterbranche.

www.prolight-sound.com

www.messefrankfurt.com